

Pípa 琵琶-Konzerte 2024

mit Táng Huà 唐华 aus Chéngdū



Die Pipa, ein 4-saitiges Zupfinstrument, wird in China seit etwa 2000 Jahren gespielt. Ihre Gestalt und die Spielweise waren im Laufe der Zeit zahlreichen Änderungen unterworfen. Ihre Hochblüte erlebte die Pipa-Musik während der Tang-Zeit (618 – 907), als das Instrument große Popularität in der Hofmusik genoss. In dieser Zeit entstanden zahlreiche reichgeschnitzte Pipas mit kostbaren Einlegearbeiten; auf den Wandgemälden der Mogāo-Grotten in der Nähe von Dunhuang sind auf der Pipa spielende buddhistische Halbgötter (Apsarāh) zu sehen. In den Gedichten der Tang-Zeit wird das Instrument oft für seinen erlesenen und verfeinerten Klang gepriesen. Bai Juyi (772 – 846) schrieb im Jahr 817 die berühmte Ode auf die Pipa. Er schrieb sie nach einem zufälligen Zusammentreffen mit einer Pipa-Spielerin auf dem Yangzi, berührt durch das traurige Schicksal der Frau und ihr ergreifendes Spiel.

Berühmte Zeilen aus der Ode an die Pipa:

*Die tiefste Saite ertönte voll, gleich heftig stürzendem Regen,
Die höchste Saite ertönte leise, gleich einsamem Selbstgespräch.
Tiefe Töne und hohe Töne, gespielt in buntem Verein,
als rollten große und kleine Perlen in Jadeschalen hinein.*

Aus: M. Dahmer, Ein Bündel Holz, Kulmbach, 2012, 153.

Tang Hua ist in Chengdu, Sichuan, VR China, geboren und hat am dortigen Konservatorium studiert. Seit 1991 hat sie international Karriere gemacht, vor allem in Japan, mit erfolgreichen Konzertreisen in den USA und in Deutschland.

Bonn, Kunstraum Villa Friede, Mainzer Straße 141-143

In Kooperation mit dem Konfuzius-Institut Bonn

Donnerstag, 6. Juni 2024, 18:00 Uhr

Heidelberg, Volkshochschule, Bergheimerstr. 76

In Kooperation mit der Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (HAG)

Freitag, 7. Juni 2024, 18:30 Uhr

Basel, Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, Basel

In Kooperation mit dem CHINA HOUSE BASEL, Sissach

Samstag, 8. Juni 2024, 19:00 Uhr

Frankfurt am Main, Wartburgkirche, Hartmann-Ibach-Straße 108 - Ecke Hallgartenstraße

In Kooperation mit der Wartburggemeinde Frankfurt

Dienstag, 11. Juni 2024, 19:00 Uhr

Information bei Gisela Hildenbrand, 0049-151-10659418, gisela.hildenbrand@t-online.de



**Medizinische Gesellschaft
für Qigong Yangsheng e.V.**

Colmantstr. 9 | 53115 Bonn

Tel 0228 696004 | Fax 0228 696006

info@qigong-yangsheng | www.qigong-yangsheng.de